Sprachbildung: ***kursiv dargestellt*** **Medienbildung:** **unterstrichen dargestellt**

Kompetenzen In Fortführung des SchiCs 7-10 (Niveaustufe G-H) Die Schüler*innen …	**Inhalte Fachunterricht** mit kulturhistorischen Bezügen bis zur Gegenwartskunst	Mögliche Aktivitäten der Schüler*innen	Übergreifende Bezüge/ andere Orte
	VERBINDLICHE INHALTE: Bild des Menschen und Bild der Dinge oder Bild vom Raum		
WAHRNEHMEN …können Material als Gestaltungsanregungen nutzen, kombinieren und damit neue Deutungsmöglichkeiten schaffen und diskutieren …können ästhetische Phänomene und Kunstwerke als Ausdruck gesellschaftlicher und kultureller Vorstellungen beschreiben, einschätzen und kontextualisieren GESTALTEN …wählen bezogen auf das eigene oder gemeinsame Projekt zielgerichtet Materialien und künstlerischen Strategien aus. …können ein eigenes Repertoire an zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten planvoll verwenden und erweitern …können ihre Vorhaben allein oder gemeinsam vorstellen, dabei Rechercheergebnisse und Gestaltungsprozesse dokumentieren und präsentieren. REFLEKTIEREN …können Absicht, Recherche und Vorgehen Positionen begründen,	**1.Halbjahr Bild des Menschen**		**Museumsbesuche** **Ständige und aktuelle Ausstellungen zu den Themen:** Darstellung des Menschen in unterschiedlichen Kulturen und Epochen - Durch Kunstbetrachtungen und persönliche Stellungnahmen, insbesondere beim Selbststudium, ergeben sich Bezüge zu einigen der 13 übergreifenden Themen (Berufs-u. Studienorientierung, Akzeptanz von Diversity, Demokratiebildung, Europabildung, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention, Gender Mainstreaming, Interkulturelle Bildung und Erziehung, **Kulturelle Bildung,** Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung, Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, Bildung für sexuelle Selbstbestimmung, Verbraucherbildung)
	Bilder des Menschen- zwischen Ideal, Inszenierung und Realität-ergeben Anlässe für eigene Bildgestaltungen (Absprache mit Schüler*innen) **Schwerpunkte:** **Formen des Porträts (Verankerung zu Jg. 9)** Erweiterte Auseinandersetzung mit Porträtbeispielen des Menschen von Künstler*innen aus verschiedenen Ländern, aus verschiedenen Zeiten, aus verschiedenen Kunstrichtungen, hier insbesondere **Kurt Schwitters & Konsorten:** Auseinandersetzung mit Kurt Schwitters Merz-Kunst im Rahmen von Dada, insbesondere mit Collage und Assemblage Bilduntersuchungen, Künstlerische Strategien, individuelle Bildgestaltung, Visualisierungsstrategien für Ideen und Konzepte, Layout und Typografie für **Portfolioarbeit zu einem selbst gewählten Künstler oder einer selbst gewählten Künstlerin** sowie für das Selbststudium **Selbststudium 1:** Von den Schüler*innen ausgesuchte Bilder in einer aktuellen oder ständigen Ausstellung werden Anlass für individuelle Bildinterpretationen und persönliche Stellungnahmen	Schüler*innen erproben und verwenden unterschiedliche künstlerische Strategien und Materialien, um ihre analogen oder auch digitalen Fähigkeiten in Collage und Assemblage sowie allgemein in Zeichnung, Malerei, Fotografie, Film, plastischem Gestalten auszubauen. Sie starten eine „individuelle Kommunikation“ mit diversen Künstler*innen sowie mit dem Namensgeber unsere Schule. *Schüler*innen erweitern mit Bildbetrachtungen, - analysen mündlich und schriftlich ihren fachspezifischen Wortschatz.* *Sie differenzieren zwischen Alltagssprache und Fachsprache.* Analoge und digitale Medien werden gezielt ausgesucht, überprüft, reflektiert. Bei der Verwendung und Gestaltung digitaler Inhalte werden Urheber- und Lizensrechte sowie Persönlichkeitsrechte beachtet	
	2. Halbjahr Bild der Dinge oder Bild vom Raum		
	Erlebnis-Funktion-Bedeutung- Entwicklung eines künstlerischen Projektes nach Absprache allein, zu zweit oder in der Gruppe **z.B. die Erkundung eines Ortes mit künstlerischem Eingriff/ Urban Art, Wand- oder Raumgestaltung in der Schule/ auch Installation** **Dinge erkunden/verfremden/ ausstellen** (Bezugnahme zu Dada/ Merz-Kunst möglich)	Schüler*innen erforschen / imaginieren / inszenieren / dokumentieren und präsentieren in Einzel-, Partner- oder Gruppen-Arbeit Ideen und Konzepte sowie Ergebnisse um das Zusammenspiel von Körper/ Ding und Raum darzustellen. • *Schüler*innen formulieren eigene Empfindungen/ Wahrnehmungen, Deutungen und Beurteilungen* *Schüler*innen reflektieren und diskutieren künstlerische Gestaltungen als individuellen/ kulturellen/ gesellschaftlichen Ausdruck.*	

...künstlerische Werke diskutieren, deuten, kriteriengeleitet beurteilen und fachsprachlich darstellen ...können ästhetische Objekte, kulturelle Phänomene in ihrer Medialität analysieren und präsentieren	**Sie präsentieren ihre Ergebnisse mit kreativen Präsentationsformen (Verankerung zu Jg. 8 und 10, siehe unten)** **Selbststudium 2:** Von den Schüler*innen ausgesuchte Bilder aus einer aktuellen Ausstellung werden Anlass für individuelle Bildinterpretationen und persönliche Stellungnahmen	• Schüler*innen verwenden unterschiedliche analoge sowie digitale Medien und mediale Formate zur kreativen Bildannäherung /Schüler*innen verwenden unterschiedliche Medien zur Dokumentation und Präsentation	**Performativer Schwerpunkt** in JG 8 und JG 10: Schüler*innen 11 verwenden ihre performativen Grundlagen
	Performative Präsentationsformen: Kreativer Präsentationsformen (Verankerung zu 8 und 10)		
	KREATIVE FORMATE FÜR PRÄSENTATIONEN eigener und fremder Kunstwerke: lyrisch, prosaisch, performativ, theatralisch, musikalisch, selektiv, interaktiv, kartographisch; Körpersprache- Präsenz- Stimme, Kreative Annäherungen an das Bild Positives Feedback **KREATIVE PRÄSENTATIONSFORMEN** (Erweiterung des Themas Performance aus 8) Vertiefen kreativer Präsentationsformen -Möglichkeiten: theatralisch, musikalisch, interaktiv, kartographisch, Rätsel, Körpersprache- Präsenz- Stimme, Kreative Annäherungen an komplexere Themenschwerpunkte z.B. für Referate Reflexionsmethoden: z.B. wertschätzendes Feedback, Blitzlicht, Kofferreflexion Lektüre: Andreas Schoppe: Bildzugänge *Alle Themen eignen sich! Von kunstgeschichtlichen zu politischen oder gesellschaftsrelevanten Themen!*	Schüler*innen erschließen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und kreativen Methoden Inhalte zu eigenen und fremden Kunstwerken / verwenden diese, um erarbeitete Inhalte zu präsentieren. • *Schüler*innen benutzen differenzierte kommunikative Systeme zur Vermittlung von Inhalten/ präsentieren / lernen und verwenden positives Feedback* • Schüler*innen verwenden unterschiedliche mediale Formate zur kreativen Bildannäherung /SUS Verwenden unterschiedliche Medien zur Dokumentation und Präsentation	